

# Fritz R. Hurni

## Präsident, KSE Bern

Begrüssung

Praxistaugliche  
Lösungen für  
die Kies- und  
Betonbranche



21.11.2018

Parlamentarierlunch 2018

kse  bern  
Der Kantonale  
Kies- und Betonverband

  
Stiftung  
Landschaft und Kies

Im Dienste des Bauens und der Natur.

# Einsicht in den geheimen Bericht der Finanzkontrolle



21.11.2018

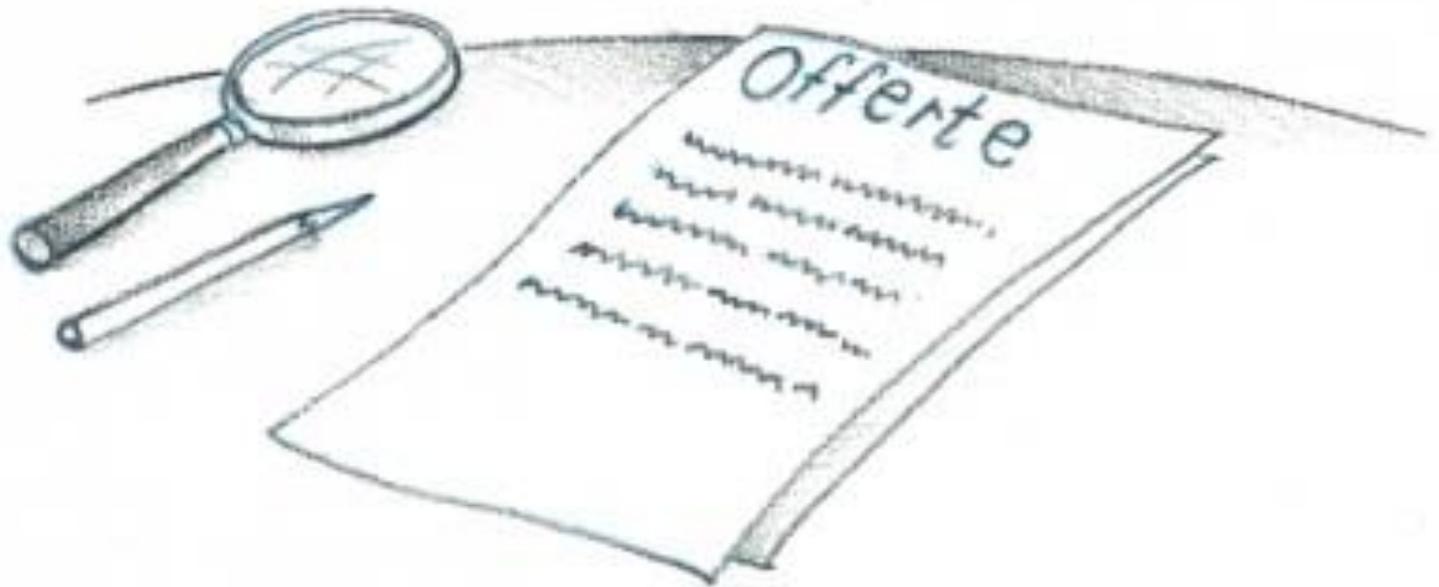
Parlamentarierlunch 2018

**kse**  **bern**  
Der Kantonale  
Kies- und Betonverband

  
Stiftung  
Landschaft und Kies

Im Dienste des Bauens und der Natur.

# Offertpreise der Baumeister statt Marktpreise der Kiesfirmen



21.11.2018

Parlamentarierlunch 2018

kse  bern  
Der Kantonale  
Kies- und Betonverband

  
Stiftung  
Landschaft und Kies

Im Dienste des Bauens und der Natur.

# Finanzkontrolle überfordert

## Zu teuer gebaut

Das bernische Kies- und Deponiewesen kostet den Steuerzahler bis zu 25 Millionen Franken mehr als nötig. Zu diesem Schluss kommt die kantonale Finanzkontrolle.

### Misstände im Kieswesen kosten Steuerzahler Millionen

Der Kanton Bern zahlt gemäss Finanzkontrolle für Beton und Kies zu hohe Preise.

**Michael Scheurer**

Bis zu 25 Millionen Franken. So viel dürfte der Kanton Bern bei Bauaufträgen zu viel bezahlt haben - alleine in den letzten fünf Jahren. Zu diesem Schluss gelangt die verwaltungsunabhängige Finanzkontrolle in einem vertraulichen Bericht. Dieser liegt dem «Bund» vor.

Auf den Baustellen des Kantons werden also Kies und Beton verbaut, der teurer ist. Dies führe beim Kanton zu höheren Investitions- und Unterhaltskosten und belaste somit die laufende Rechnung, so der Befund der Finanzkontrolle. Konkret berappen die Steuerzahler Jahr für Jahr zwischen 7 und 8 Millionen

**FAKE NEWS**

Er taxiert den Bericht als «schlecht» und «politisiert». Für ihn sei die Berechnung der 25 Millionen nicht

... Kies- und Deponiewesen in den letzten Jahren verursacht haben könnte. Eine Sonderprüfung der verwaltungsunabhängigen Finanzkontrolle des Kantons hat in einem vertraulichen Bericht durchleuchtet, inwieweit der Kanton als einer der grössten

### Adrian Schmid Berns zu teure Strassen, Häuser und Tunnel

kommentar

ist paradox: Da arbeitet die Berner Regierung ein 185-Millionen-Sparpaket und kürzt schon fast verzweifelt Beträge zusammen - betroffen sind pflegebedürftige Senioren, Sozialhilfebezügler, Schülertransporte oder Gartenbauschulen. Dabei könnte der Kanton Bern bei seinen zahlreichen Bauprojekten Jahr für Jahr einfach so mehrere Millionen Franken sparen - weil er dort zu viel für Kies und Beton bezahlt.

Überhöhte Preise, mangelnde

weitere Erklärungen Klarheit über Kieses aus den Projekte der wendet. Da Häuser oder Steuerzahler seinem Geld Hälfte der K Firmen oder die eigentlich an die bezahlt geringe

Hinweise Kies- und Deponiewesen schon lange zwei rere Stellen viert, Veran niemand üblicher volks wurde in Ka

# Bei den Fakten bleiben



21.11.2018

Parlamentarierlunch 2018

**kse**  **bern**  
Der Kantonale  
Kies- und Betonverband

  
Stiftung  
Landschaft und Kies

*Im Dienste des Bauens und der Natur.*

# Wir wollen vorwärts schauen



21.11.2018

Parlamentarierlunch 2018

**kse**  **bern**  
Der Kantonale  
Kies- und Betonverband

  
Stiftung  
Landschaft und Kies

*Im Dienste des Bauens und der Natur.*

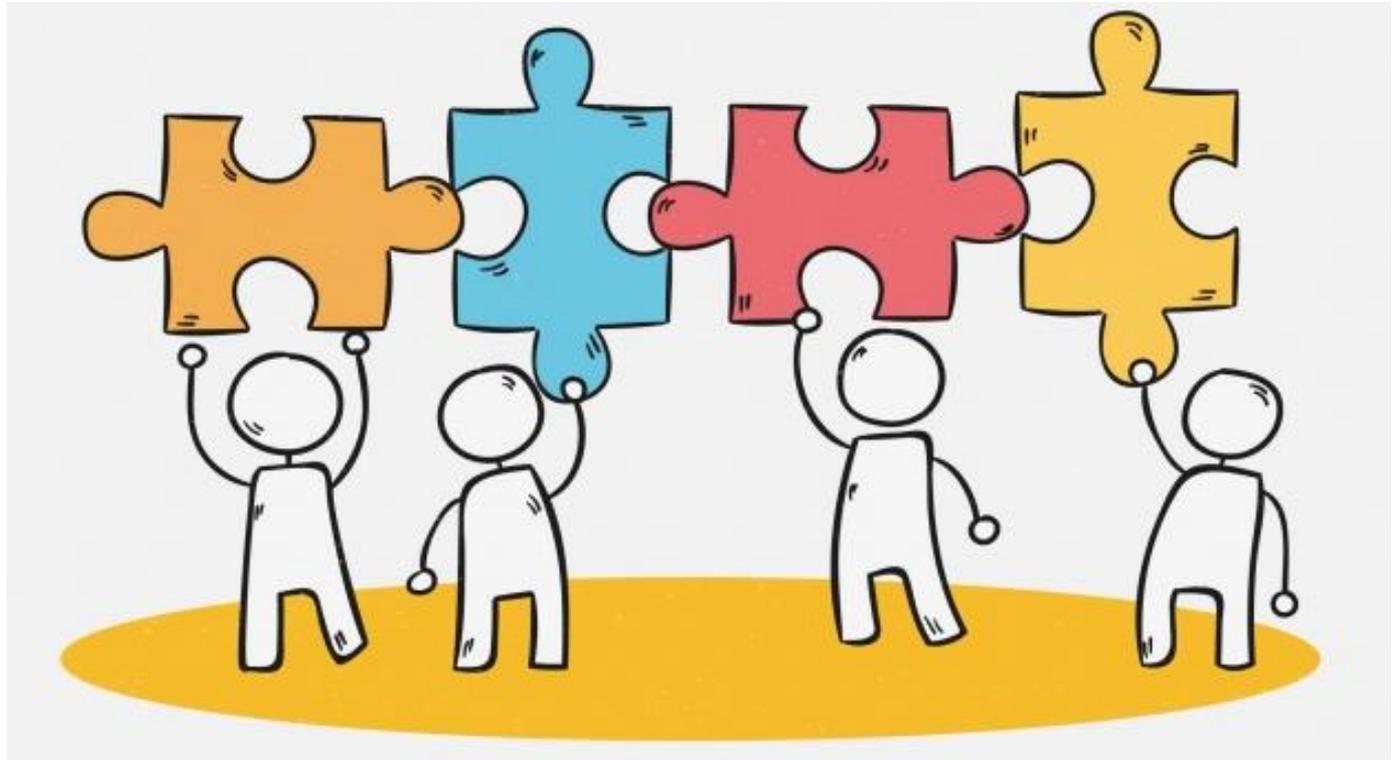
# Branche wieder einbinden



21.11.2018

Parlamentarierlunch 2018

# Fachkommission ADT wiederbeleben



21.11.2018

Parlamentarierlunch 2018

kse  bern  
Der Kantonale  
Kies- und Betonverband

  
Stiftung  
Landschaft und Kies

Im Dienste des Bauens und der Natur.